Lagebericht der Gutmann GmbH

für das Wirtschaftsjahr 04/2025-12/2025

A) Bericht über Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die Gutmann GmbH ist in den Geschäftsfeldern Tankstellenbetrieb, Energiehandel, Heizölversorgung, Strom- und Gasvertrieb, Pellets, Elektromobilität sowie ergänzenden Mobilitäts- und Serviceleistungen tätig. Das diversifizierte Geschäftsmodell trägt wesentlich zur Stabilisierung der Ertragslage bei.

Der Berichtszeitraum umfasst aufgrund der Umstellung des Bilanzstichtages ein Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und damit neun Monate. Die Vergleichsperiode vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2025 umfasst zwölf Monate. Die Erfolgs- und Cashflowgrößen sind daher nur eingeschränkt vergleichbar.

Im Berichtszeitraum wurden die Standorte Fulpmes, Steinach und Zams erfolgreich in das Tankstellennetz integriert. Darüber hinaus erfolgten Modernisierungen bestehender Standorte, Investitionen in Tankautomaten, Ladeinfrastruktur sowie alternative Kraftstoffe. Gleichzeitig wurden weitere Expansionsprojekte vorangetrieben, insbesondere in Thalgau, Haiming, Kundl und Villach.

Zum Stichtag wurden an 45 Stationen mit Shop betrieben. Davon an 21 Stationen mit einem Supermarkt Konzept.

Im Strom- und Gasgeschäft setzte sich das Wachstum fort. Die Anzahl der Strom- Gaskunden erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 9,9%.

Wirtschafts- und Branchenumfeld

Die österreichische Volkswirtschaft verzeichnete im Jahr 2025 nach zwei Jahren rückläufiger Entwicklung ein reales Wachstum von 0,6 %. Gleichzeitig blieb die Inflation mit 3,6 % auf erhöhtem Niveau.

Zum Jahresende 2025 bestanden in Österreich 2.694 öffentlich zugängliche Tankstellen. Der Markt ist durch intensiven Wettbewerb, steigende Investitionen in Ladeinfrastruktur sowie die fortschreitende Transformation des Mobilitätssektors geprägt.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Rumpfgeschäftsjahr auf EUR 254,5 Mio. gegenüber EUR 368,4 Mio. in der zwölfmonatigen Vergleichsperiode. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der verkürzten Berichtsperiode sowie niedrigeren Energie- und Kraftstoffpreisen. Die mengenmäßige Entwicklung der wesentlichen Produktgruppen blieb insgesamt stabil.

Das EBITDA betrug EUR 12,9 Mio. nach EUR 14,5 Mio. in der Vergleichsperiode. Das EBIT belief sich auf EUR 8,2 Mio. nach EUR 8,5 Mio. im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich auf EUR 6,3 Mio. nach EUR 5,4 Mio. in der Vergleichsperiode. Der Jahresüberschuss betrug EUR 4,8 Mio. Im Finanzergebnis des Vorjahres ist der Veräußerungsgewinn aus Verkauf der Mehrheitsanteile an der da emobil GmbH per März 2025 an die Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH erfolgswirksam abgebildet.

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 4,8 Mio. wurde überwiegend den Gewinnrücklagen zugeführt. Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2025 beträgt EUR 0,1 Mio. und steht zur Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung zur Verfügung.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 180,6 Mio. und lag damit um EUR 6,4 Mio. über dem Stand zum 31. März 2025. Das Anlagevermögen erhöhte sich auf EUR 141,3 Mio. und entsprach 78,3 % der Bilanzsumme. Wesentliche Investitionen erfolgten in Tankstellenstandorte, Ladeinfrastruktur sowie in das Wasserstoffprojekt Villach.

Das Eigenkapital erhöhte sich auf EUR 40,4 Mio. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 21,0 % auf 22,4 %. Unter Einbeziehung der Investitionszuschüsse von EUR 4,9 Mio. beträgt die wirtschaftliche Eigenmittelquote 25,1 %.

Finanzlage

Der operative Cashflow belief sich auf EUR 18,3 Mio. und lag deutlich über dem Vergleichswert. Die Investitionen konnten vollständig aus dem Nettogeldfluss der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden. Der Innenfinanzierungsgrad der Investitionen betrug 122,1 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich auf EUR 55,0 Mio. Die Nettoverschuldung verringerte sich gegenüber dem Vergleichsstichtag des Vorjahres.

Das Working Capital war zum Bilanzstichtag negativ. Dies entspricht der branchentypischen Finanzierungsstruktur des Energie- und Tankstellengeschäftes mit hohen Lieferantenverbindlichkeiten, raschen Warenumschlägen und laufenden Kundenvorauszahlungen. Die Liquidität der Gesellschaft war im Berichtszeitraum jederzeit gesichert.

Risiko- und Chancenbericht

Die Gesellschaft ist insbesondere Preisänderungsrisiken bei Energie- und Mineralölprodukten, Kredit- und Forderungsausfallsrisiken, Zinsänderungsrisiken, regulatorischen Risiken sowie Umwelt- und Betriebsrisiken ausgesetzt.

Zur Begrenzung dieser Risiken werden laufende Marktbeobachtung, Bonitätsprüfungen, strukturierte Beschaffungs- und Absicherungsstrategien, Liquiditätsplanung sowie technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen eingesetzt.

Wesentliche Chancen ergeben sich aus dem weiteren Ausbau des Tankstellennetzes, der Elektromobilität, des Strom- und Gasvertriebs, alternativer Kraftstoffe sowie der Wasserstoffmobilität.

Im Strom- und Gashandel werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt, um Preisänderungsrisiken auf den Beschaffungsmärkten zu begrenzen. Im Treibstoffhandel bestehen Verträge mit zahlreichen Lieferanten.

B) Bericht über finanzielle Leistungsindikatoren

	2025 TEUR	2024/25 TEUR
Ergebnis vor Steuern	6.313	5.385
Betriebserfolg	7.639	2.498
EBIT	8.245	8.505
EBITDA	12.890	14.479
Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	18.266	4.970
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-11.971	-13.096
Eigenkapitalquote	22,38%	21,04%

C) Bericht über nicht-finanzielle Leistungsindikatoren einschließlich Belange von Arbeiternehmerinnen und Arbeitnehmern

Die Mitarbeiterinnen leisten einen wesentlichen Beitrag zum nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens. Ihr Engagement, ihre Fachkenntnis und ihre oft langjährige Betriebszugehörigkeit tragen maßgeblich zur Sicherstellung eines reibungslosen Geschäftsbetriebs bei. Im Wirtschaftsjahr 2025 konnte die Gutmann GmbH ihren Personalstand mit ca. 300 Personen konstant halten. Vielfalt und Inklusion im Team werden aktiv gelebt, hierzu zählt auch die Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Dies wird seit Jahren durch das Sozialministeriumservice Tirol gewürdigt: zum wiederholten Male trägt die Gutmann GmbH das Gütesiegel „wir sind inklusiv".

Um die Leistungsfähigkeit und -bereitschaft der Belegschaft hochzuhalten, setzt die Gutmann GmbH auf eine umfassende betriebliche Gesundheitsförderung. Ein speziell konzipiertes „Feel Good" Programm soll durch gezielte Maßnahmen die körperliche und mentale Gesundheit und Fitness der Mitarbeiterinnen stärken. Zudem soll der Teamgeist durch gemeinsame Veranstaltungen wie Yoga oder Lauftreffs gefördert werden.

Als Westösterreichs größter privater Energielieferant setzt die Gutmann Gruppe verstärkt Akzente für eine nachhaltige Bereitstellung von Energie, Wärme und Mobilität. Hinsichtlich Mobilität spielen neben der Erweiterung des eigenen Ladenetzes auch alternative Treibstoffe (HVO Diesel, Wasserstoff) eine entscheidende Rolle. Im Rahmen der tankstelleneigenen Waschanlagen kommen moderne Wasseraufbereitungsanlagen zum Einsatz womit rund 85% des verwendeten Wassers gereinigt und im Waschprozess wiederverwendet werden kann.

Bezüglich der Bereitstellung von Wärme punktet die Gutmann GmbH vor allem durch einen der größten Pelletsspeicher Österreichs. Als ENplus-A1 zertifizierter Pellets Händler werden regionale und hochwertige Holzpellets mit einem Staub- und Feinanteil von unter 0,1% vertrieben.

Als Energieanbieter liefert die Gutmann GmbH 100% österreichischen Ökostrom an private Haushalte als auch an Unternehmen. Im Rahmen des eigenen Energiemanagements werden die eigenen Betriebsliegenschaften sukzessive mit leistungsstarken PV-Anlagen ausgestattet.

D) Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Der österreichische Tankstellen- und Mineralölmarkt ist im Geschäftsjahr 2026 von Entwicklungen auf den internationalen Energiemärkten und den Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen geprägt.

Die Entwicklung der Treibstoffpreise im Geschäftsjahr 2026 wird wesentlich durch die Eskalation geopolitischer Spannungen im Nahen Osten ab Ende Februar 2026 beeinflusst. Die daraus resultierenden Risiken für die globale Rohölversorgung, insbesondere im Umfeld des Persischen Golfs und wichtiger Transportwege für Rohöl und Mineralölprodukte, führen zu erhöhten Rohöl- und Gaspreisen und einer gestiegenen Volatilität auf den internationalen Energiemärkten. Diese Volatilität trifft im österreichischen Endkundengeschäft auf die Forderung der Bundes- und Landespolitik nach stabil niedrigen Endkundenpreisen, die sich meist nicht mit den Marktgegebenheiten decken. Wir rechnen daher damit, dass die die Ertragssituation in diesem Segment, bei anhaltenden Krisen, unter Druck geraten wird.

Im Jahr 2026 wurde der Entwurf des Erneuerbare-Energien-Gesetzes Verkehr (EEG V) vorgestellt, welches die bisherige Kraftstoffverordnung (KVO) ersetzen soll. Der Entwurf sieht Regelungen zur Anrechnung erneuerbarer Energieträger im Verkehrssektor sowie Melde-, Nachweis- und Dokumentationspflichten für betroffene Marktteilnehmer vor. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts war das Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen. Die endgültige Ausgestaltung sowie die daraus resultierenden Auswirkungen auf den Markt konnten daher noch nicht abschließend beurteilt werden.

Darüber hinaus werden im Geschäftsjahr 2026 Änderungen der regulatorischen Bestimmungen zur Kraftstoffpreisbildung umgesetzt. Hierzu zählten Anpassungen der Spritpreisregelungen sowie zeitlich befristete Maßnahmen zur Verringerung der Kraftstoffpreise für Endverbraucher. Trotz dieser Rahmenbedingungen bleibt die Nachfrage nach den Produkten in unserem Vertriebsgebiet auf stabilem Niveau. Die Gesellschaft begegnet den Veränderungen durch eine laufende Optimierung ihrer Beschaffungs- und Preisstrategien, den Ausbau alternativer Energieangebote sowie die konsequente Weiterentwicklung ihrer Standort- und Vertriebsstruktur.

Die Gesellschaft sieht sich aufgrund ihrer Marktposition, ihrer langfristigen Lieferantenbeziehungen sowie ihrer Diversifizierung im Energie- und Dienstleistungsbereich grundsätzlich gut aufgestellt, um die daraus resultierenden Chancen und Risiken angemessen zu steuern. Für das Wirtschaftsjahr 2026 rechnet die Gesellschaft mit zum Vorjahr steigenden Umsätzen bei vergleichbaren Profitabilitätskennzahlen.

Die bereits vor dem Bilanzstichtag begonnenen Investitions- und Entwicklungsprojekte, insbesondere die Projekte Thalgau und Villach, wurden im laufenden Geschäftsjahr 2026 plangemäß eröffnet und in den operativen Betrieb übernommen.

Mit der Freigabebestätigung der Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) vom 17.06.2026 erfolgte das closing der Anpachtung des Treibstofflagers samt Tankstelle von der Firma Walter Rissbacher GmbH in Brixlegg. Mit 01.07.2026 nahm die Fa. Gutmann an diesem Standort den Treibstoffvertrieb auf.

Am 05.12.2025 wurde über das Vermögen der Julius Stiglechner GmbH und der Stiglechner Tankstellen GmbH ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung eröffnet. Die Stiglechner Gruppe betrieb zahlreiche Tankstellen in Österreich mit dem Schwerpunkt in den Bundesländern Oberösterreich, Salzburg und der Steiermark. Die Gesellschaft hat, rechtskräftig per 03.08.2026 den Kauf der Tankstelle Hall in Tirol, Pfannhausstraße 10, abgeschlossen. Der operative Betrieb des Standorts im Gutmann Netzwerk wird voraussichtlich nach kurze Umbauphase in Q4 2026 erfolgen.

E) Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gutmann GmbH betreibt keine im Firmenbuch eingetragenen Zweigniederlassungen.

F) Bericht über Forschung & Entwicklung

Da der Schwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit im Handel liegt, betreibt die Gutmann GmbH - abgesehen von projektbezogenen Entwicklungsaktivitäten - keine eigene Forschung und Entwicklung.

Innsbruck, am 30.09.2026

Albert Gutmann e.h.
Geschäftsführer der Gutmann GmbH

Alexander Gutmann e.h.
Geschäftsführer der Gutmann GmbH

Dr. Daniel Hechl e.h.
Geschäftsführer der Gutmann GmbH